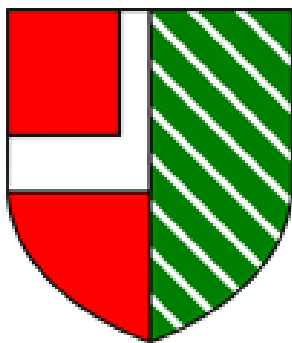




GEMEINDEVISION



MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF V1.0 (06/24)

**Integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept für die KG
Rückersdorf**



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| INHALTSVERZEICHNIS | 2 |
| 1 Einleitung / Vorwort | 4 |
| Vorwort Bürgermeister Ing. Alexander Raicher | 5 |
| 2 Basisdaten | 6 |
| Ausgangssituation | 6 |
| 2.1. Eckdaten der Gemeinde | 9 |
| 2.2. Klimakompass | 9 |
| 2.3. Teilnahme an Programmen und Aktionen | 10 |
| 2.4. Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien | 10 |
| 2.5. Projekte und Aktionen der vergangenen Jahre (Auswahl) | 15 |
| 2.6. Zentralörtliche Funktion | 16 |
| 2.7. Kontaktdaten | 16 |
| 3 Leitbild | 17 |
| 3.1. Grundlagen | 17 |
| 3.2. Stärken und Schwächen | 17 |
| 3.3. Leitziele – operative Ziele | 18 |
| 3.4. Projektideen | 20 |
| 4 DOKUMENTATION PROZESS ORTSKERNABGRENZUNG für Rückersdorf | 24 |
| 4.1. Allgemeine Einführung | 24 |
| 4.2. Prozessbeschreibung | 24 |
| 4.3. Beschreibung des Ortskerns | 25 |
| 4.4. Plandarstellung der Ortskernabgrenzung | 27 |
| 4.5. Erläuterung zur Plandarstellung | 29 |
| 4.6. Verortung ortskernrelevanter Projekte | 29 |
| 4.7. Teilnehmerliste Workshop | 30 |
| 4.8. Ansprechpersonen für die Ortskernabgrenzung | 31 |
| 4.9. Impressionen aus Rückersdorf | 31 |



| | |
|---|----|
| 4.10. Checkliste zur Ortskernabgrenzung | 32 |
| 4.11. Anhang | 36 |
| 5. Anhang..... | 38 |

Die vorliegende Dokumentation wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahmeverfahren und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie der „Fachempfehlung zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich“ der ÖROK erstellt.

(siehe www.raumordnung-noe.at)



1 EINLEITUNG / VORWORT

Eine Gemeindevision gibt die Richtung der künftigen Entwicklung vor und erleichtert es, Entscheidungen zu treffen. Sie ist

- ein Leitfaden für die Planung langfristiger strategischer Ziele zur Weiterentwicklung der Gemeinde
- ein Wegweiser, damit kommunale Entscheidungen im Einklang mit diesen Zielen stehen
- ein Ratgeber, wenn es darum geht, Prioritäten zu setzen, um diese Ziele effizient zu erreichen.

(siehe www.dorf-stadterneuerung.at)

Bei der Entwicklung von Projekten wird unter Berücksichtigung der übergeordneten Strategien, Planungen und Zielsetzungen des Landes und der Regionen auf folgende Gesichtspunkte besonderes Augenmerk gelegt:

- Identität und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
- Zielgruppendefinition und Chancengleichheit
- Kooperation und Zusammenarbeit
- Stärkung der Orts- und Stadtkerne
- Agenda 2030 – nachhaltige Entwicklungsziele (Berücksichtigung der sogenannten SDGs – Sustainable Development Goals)
- Mögliche aktuelle und zukunftsrelevante Themenfelder von Landesinteresse

(Auszug aus den Durchführungsbestimmungen 2024 für Förderungen im Rahmen der NÖ.Dorf-, Stadt- und Regionsentwicklungsrichtlinie 2024 – siehe <https://www.raumordnung-noe.at/infostand/dorf-und-stadterneuerung-2024>)

Die vorliegende Gemeindevision wurde in Zusammenarbeit mit Gemeindevertreterinnen und -vertretern und der Bevölkerung unter Moderation eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin der Dorf & Stadterneuerung erstellt.



Vorwort Bürgermeister Ing. Alexander Raicher

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Marktgemeinde Harmannsdorf sind die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger stets wichtig und sollen in der politischen Arbeit sowie Planung jedenfalls Einklang finden. Aus diesem Grund wurde in diesem Jahr die Bevölkerung aktiv bei der Erstellung eines Gemeindeleitbilds miteingebunden. Bei 10 Veranstaltungen entstanden Ideen und Visionen für die Zukunft unserer Gemeinde. Hierfür bedanke ich mich als Bürgermeister bei all jenen, die sich aktiv eingebracht haben, um unsere Gemeinde im Miteinander noch lebenswerter zu gestalten und zu optimieren.



Einen wichtigen Teil haben auch unsere Dorferneuerungsvereine in diesem Prozess eingenommen. In den letzten Jahrzehnten hat man nämlich enorm viel von der Schaffenskraft der Dorferneuerungsvereine in unseren 7 Katastralgemeinden profitiert. Ziel der Dorferneuerung ist es, viele Möglichkeiten zur Mitsprache und Mithilfe zu bieten und möglichst viele Impulse für die zukünftige Entwicklung unserer Orte zu bekommen. Dies hat hervorragend funktioniert, da die Bürgerinnen und Bürger über die Potentiale des Dorfes Bescheid wissen und so aktiv die Lebensqualität in ihrem Ort mit Abstand am besten verbessern können. Aus diesem Grund freute es mich um so mehr, dass es seit Kurzem – mit der Gründung der Dorferneuerung in Obergänserndorf – in jedem Ort einen Dorferneuerungsverein gibt.

Nun gilt es die unterschiedlichsten Projekte zu initiieren und für ein lebenswertes Harmannsdorf anzupacken. Die Vertreterinnen und Vertreter in der Kommunalpolitik haben von der Bevölkerung zahlreiche Anregungen, Wünsche und Ideen erhalten, die es gilt, bestmöglich im Miteinander mit den Vereinen als Team und Partner umzusetzen. Bei unterschiedlichen Ansichten oder Ansätzen zu vereinzelt Themen ist es die Aufgabe das gemeinsame Miteinander in der Sache zu suchen.

Besonders bedanke ich mich noch bei Frau Mag. Friedrike Tagwerker und Frau DI Doris Haidvogel, die uns seitens der Dorf- & Stadterneuerung bei diesem intensiven Prozess mit ihrer Expertise unterstützt haben.

Die Marktgemeinde Harmannsdorf möchte die Bürgerinnen und Bürger vermehrt in Entscheidungsprozesse einbinden und ersucht daher um Anerkennung des Leitbildes in der vorliegenden Fassung. Das Leitbild soll in der Sitzung des Gemeinderats am 25. Juni 2024 beschlossen werden.

Ing. Alexander Raicher
Bürgermeister der Marktgemeinde Harmannsdorf



2 BASISDATEN

Ausgangssituation

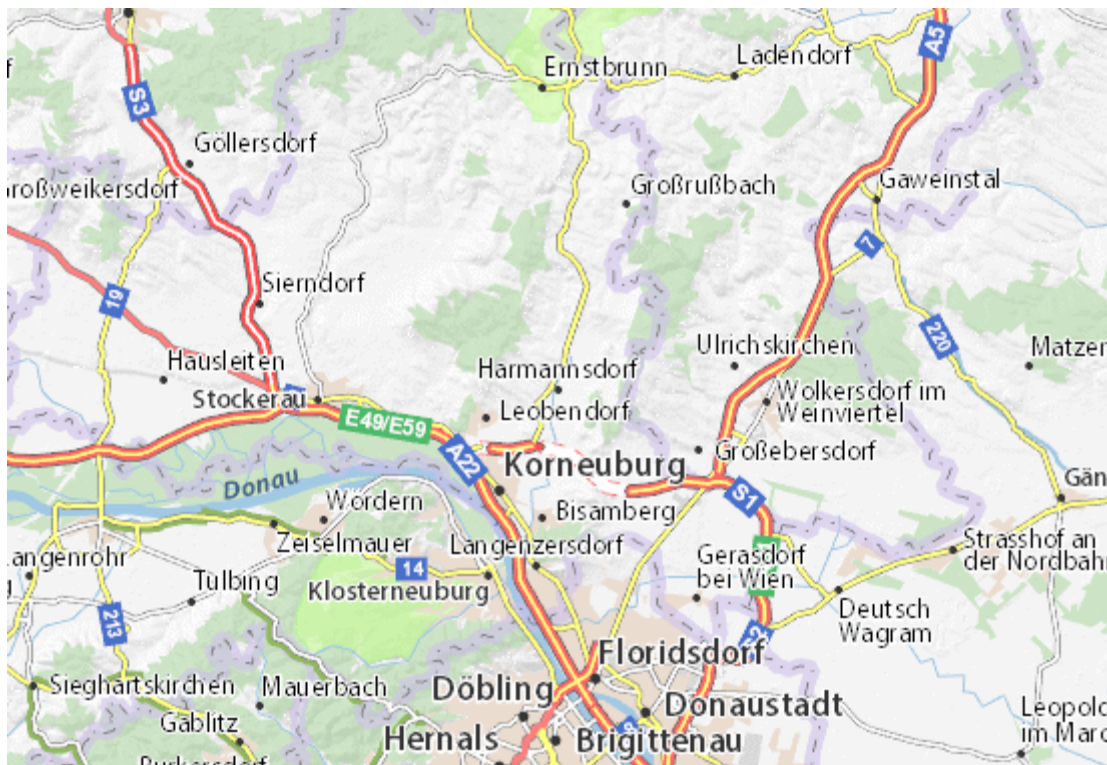
Die Marktgemeinde Harmannsdorf besteht aus sieben Ortschaften: Harmannsdorf-Rückersdorf, Hetzmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänsersdorf, Seebarn und Würnitz. Ein Mischwald und Wiesen bilden das hügelige Panorama der beliebten Wandergebiete im Rohrwald und Kreuttal. Sehenswert sind die dem Hl. Hippolyth geweihte Pfarrkirche, die Generationenbrücke und der Gemeindebrunnen in Harmannsdorf, das Schloss Seebarn, das Kunstfeld und das Sonnenrad in Hetzmannsdorf, der Mannagetta-Gedenkstein und der Schubertbrunnen in Würnitz sowie das Goldene Bründl und die Schwedenhöhlen im Rohrwald.

Weitere Einrichtungen: Tennisplätze, Wanderwege, Waldlehrpfad, öffentlicher Sportplatz, Kinderspielplätze, Reitschule, Reithalle, uvm. Die Sporthalle in Harmannsdorf steht auch für diverse kulturelle Veranstaltungen während des Jahres zur Verfügung.

Das ganze Jahr über finden auch zahlreiche sonstige Veranstaltungen wie Kirtage oder Frühschoppen in der Gemeinde statt. Gut geführte Gasthäuser, Heurigenlokale und Abhofverkauf von landwirtschaftlichen Produkten sorgen für die kulinarischen Genüsse.

Im Ort Harmannsdorf-Rückersdorf befinden sich die Volksschule und Mittelschule, die auch von Kindern anderer Gemeinden besucht wird. Drei Kindergärten (Harmannsdorf, Obergänsersdorf und Würnitz) sorgen für das Wohl der kleinen GemeindebürgerInnen.

www.harmannsdorf.gv.at





LEADER Weinviertel Donauraum-Gemeinden gültig ab der neuen Förderperiode



KEM 10vorWien-Mitgliedsgemeinden in Grün



KLAR! 10vorWien-Mitgliedsgemeinden in Dunkelblau

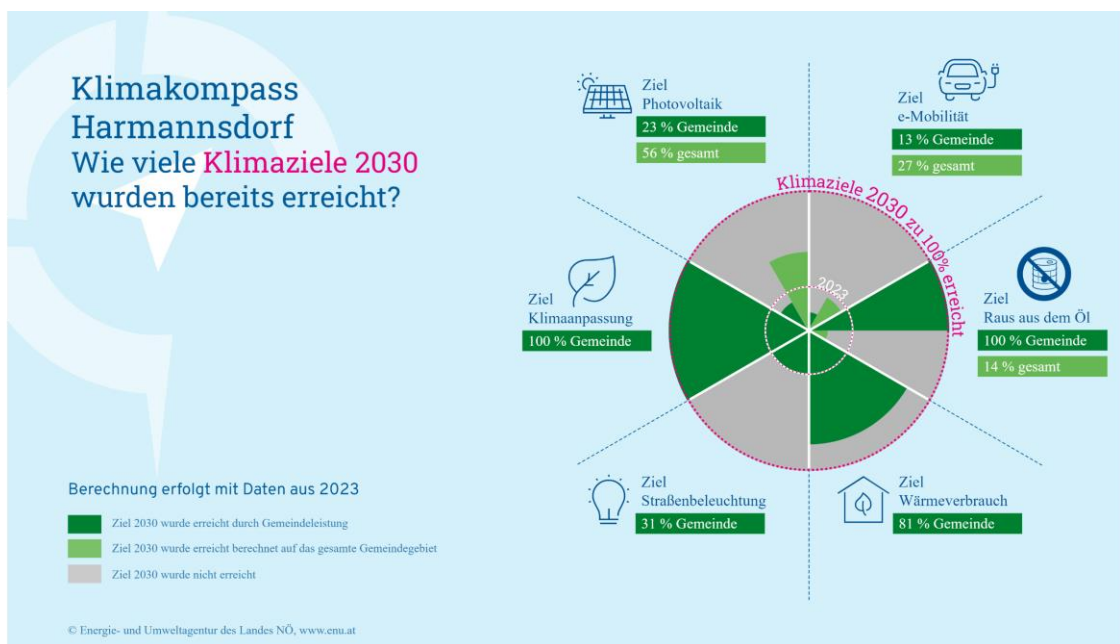


2.1. Eckdaten der Gemeinde







| | |
|------------------------------------|---|
| Gemeindegröße in km ² : | 55,55 |
| Einwohnerzahl: | 5.108 (4.108 HW, 1.000 NW); Stand 1.1.2023 |
| Katastralgemeinden: | Harmannsdorf-Rückersdorf (1.250), Hetzmannsdorf (316), Kleinrötz (354), Mollmannsdorf (319), Obergänserndorf (682), Seebarn (221), Würnitz (966) |
| Hauptregion: | Weinviertel |
| Politischer Bezirk: | Korneuburg |

2.2. Klimakompass

Harmannsdorf hat den Klimakompass bereits mit einigen Daten gefüllt, im Zuge des Prozesses werden diese ergänzt bzw. aktualisiert. Die Grafik gibt den Stand mit Ende 2023 wieder.





| Ziel | Ist-Stand 2023 | Steigerung bis 2030 | Zielwert 2030 |
|---|-------------------------|--------------------------|------------------------------|
|  Photovoltaik Gemeinde | 184,88 kWp | 621 kWp | 806 kWp |
| Photovoltaik gesamt | 1.110,48 Wp/EW | 890 Wp/EW | 2.000 Wp/EW |
|  e-Mobilität Gemeinde | 1 KFZ | 7 KFZ | 8 KFZ |
| e-Mobilität gesamt | 13,51 % | 36 % | 50 % |
|  Raus aus dem Öl Gemeinde | ölfrei | | ölfrei |
| Raus aus dem Öl gesamt | 25 Umstellungen | 157 Umstellungen | 182 Umstellungen |
|  Wärmeverbrauch Gemeinde | 69 kWh/m ² a | -19 kWh/m ² a | max. 50 kWh/m ² a |
|  Straßenbeleuchtung Gemeinde | 481 LED-Lichtpunkte | 1.067 LED-Lichtpunkte | 1.548 LED-Lichtpunkte |
|  Klimaanpassung Gemeinde | 443.227 m ² | 0 m ² | 305.751,80 m ² |

© Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, www.enu.at

2.3. Teilnahme an Programmen und Aktionen

| Programm/Projekt | Zeitraum | abgeschlossen | laufend | geplant |
|--|----------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| NÖ Dorferneuerung, Gemeinde21 | | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kleinregion: 10 vor Wien | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| LEADERregion: Weinviertel Donauraum | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| KEM/KLARregion: | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gesunde Gemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| familienfreundlichegemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Mobilitätsgemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| e5 Gemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bodenbündnis Gemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fair Trade Gemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Klimabündnis Gemeinde | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: Natur im Garten | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges: NÖ Jugend-Partnergemeinde 2022 – 2024 | | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2.4. Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien

Örtliches Entwicklungskonzept – Ausschreibung für die Vergabe befindet sich in Ausarbeitung

Kleinregionaler Strategieplan 10vorWien 2023-2026 (Auszug):



Die Kleinregion 10vorWien besteht aus 11 Mitgliedsgemeinden: Bisamberg, Enzersfeld im Weinviertel, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Korneuburg, Langenzersdorf, Leobendorf, Spillern, Stetten, Stockerau.

Die Fläche beträgt rund 231 km², die sich wie folgt aufteilt:

| Gemeindename | Fläche in km ² |
|---------------------------|---------------------------|
| Bisamberg | 10,74 |
| Enzersfeld im Weinviertel | 9,86 |
| Großrußbach | 32,74 |
| Hagenbrunn | 13,50 |
| Harmannsdorf | 55,54 |
| Korneuburg | 9,77 |
| Langenzersdorf | 10,70 |
| Leobendorf | 29,94 |
| Spillern | 12,71 |
| Stetten | 7,73 |
| Stockerau | 37,41 |
| Gesamt: | 230,64 |

Tabelle 1: Gemeindefläche, Statistik Austria, Stand: 2020

Die Kleinregion liegt im Bezirk Korneuburg und grenzt mit Hagenbrunn, Langenzersdorf und Bisamberg direkt an Wien. Durch die Lage im Ballungsraum von Wien hat die Kleinregion mit allen Vorteilen und Herausforderungen des Einzugsgebietes zu tun.

Im Süden ist die Donau die natürliche Grenze zum Bezirk Tulln und Klosterneuburg.

Geologisch gesehen ist es ein inneralpines Becken, den Rahmen bilden zwei Bergketten, der Bisamberg und der Rohrwald, an dessen südlichem Rand die Burg Kreuzenstein liegt. Als geologisches Unikat ist das fossile Austernriff bei Stetten zu erwähnen.

Die Stadtgemeinde Stockerau und die Bezirksstadt Korneuburg sind die einwohner:innenreichsten Städte in der Region. Stockerau ist mit 16.789 Einwohner:innen die größte Stadt im Weinviertel.

Gebietscharakteristik

Verkehrerschließung und Mobilität

Die Verkehrsanbindungen in der Kleinregion sind gut ausgebaut, dazu zählen der öffentliche Verkehr mit dem regionalen Anrufsammeltaxi als auch die Erschließung für den motorisierten Verkehr. Im Anhang des Dokumentes befindet sich eine Abbildung zu den hochrangigen Verkehrsverbindungen der Region. Verbesserungspotenzial ist weitergegeben, der Durchzugsverkehr auf der Straße belastet viele Orte z. B. die Ortschaften entlang der B6.



Die Region setzt auf innovative und nachhaltige Mobilitätsformen und ist immer wieder Pilotregion für neue Vorhaben z. B. „nahallo“ oder „NTN - Von der Nische zur Norm“.

Durch die Kleinregion führen hochrangige Straßen, wie der Donauufer Autobahn (A22) und der Wiener Außenring Schnellstraße (S1), die bei Eibesbrunn die Region mit der Nordautobahn (A5) verbindet. Beim Knoten Stockerau teilt sich die aus Wien kommende Donauuferautobahn in die Weinviertler Schnellstraße (S3) Richtung Hollabrunn und Stockerauer Schnellstraße (S5) Richtung Krems.

Eine Rollfähre über die Donau verbindet in den Monaten März bis November Korneuburg mit Klosterneuburg. Die Benutzung ist für Autos, Fahrräder sowie Personen möglich.

Für eine bedarfsorientierte Mobilitätslösung sorgte das „Bezirk Korneuburg **ISTmobil**“ bis zum 01.06.2024. In 17 Gemeinden mit rund 900 Haltepunkten konnte die Bevölkerung ein regionales Anrufsammeltaxi flexibel und gemäß dem VOR-Tarif nutzen. Es stellte eine Ergänzung zum klassischen öffentlichen Verkehr in der Region dar und sollte die letzte Meile überbrücken. Das Erfolgsprojekt wurde mit 01.06.2024 aufgrund der Insolvenz von ISTmobil eingestellt. Die Kleinregion 10vorWien arbeitet bereits intensiv an der Schaffung eines neuen Angebots. Ziel ist es, dass im Herbst dieses Jahres wieder ein Anrufsammeltaxi in Betrieb gehen soll. Ein früherer Betrieb ist aus mehreren Gründen (Vergaberecht, Vertrag mit einer Disposition, Festlegung Betriebszeiten, Finanzierung, usw.) leider unrealistisch. Im Allgemeinen ist festzuhalten, dass versucht wird, ein Übergangsangebot – bis zum Einsatz von VOR Flex – zeitnah anbieten zu können. Ab dem Jahr 2026 soll es VOR Flex in unserer Region geben.

An Arbeitstagen in der Hauptverkehrszeit fährt die Schnellbahn in sehr engen Intervallen (rund 15 Minuten) zwischen Wien und Korneuburg, ebenso nach Stockerau.

Der Jugendshuttlebus befördert Jugendliche aus der Region zu und von größeren Veranstaltungen. Das Projekt wurde im Jahre 2004 von Jugendlichen entwickelt und seither immer weiter ausgebaut.

Weitere Mobilitätsangebote und -planungen:

- Nextbike: Insgesamt 70 Leihräder stehen an 18 Stationen in den Gemeinden Korneuburg, Stockerau, Spillern, Langenzersdorf und Leobendorf zur Verfügung. Die erste Stunde ist für die Radfahrer:innen gratis, die Kosten dafür werden vom Regionalentwicklungsverein 10vorWien getragen.
- Radbasisnetze - Gemeindegrenzenübergreifende Radverbindungsplanung



- Regiobahn: Haltestellen Wien-Korneuburg-Fossilienwelt Stetten-Ernstbrunn
(www.regiobahn.at - Fahrplan laut Webseite)

Bevölkerungsentwicklung

Der **Bezirk Korneuburg** gehört mit einem Bevölkerungszuwachs von 8,1 % zu den Bezirken mit den höchsten Wachstumsraten zwischen 2011 und 2021.

Alle Gemeinden von 10vorWien haben im Zeitverlauf 2011 bis 2021 einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen. Hagenbrunn mit 19,6 % und Spillern mit 17,9 %, gefolgt von Enzersfeld im Weinviertel und Bisamberg mit 11,9 % und 10,3 % sind am stärksten gewachsen.¹

Die Wachstumsprognose der Bevölkerung für den Bezirk Korneuburg liegt bei 15,1 % im Zeitraum 2021 bis 2051.²

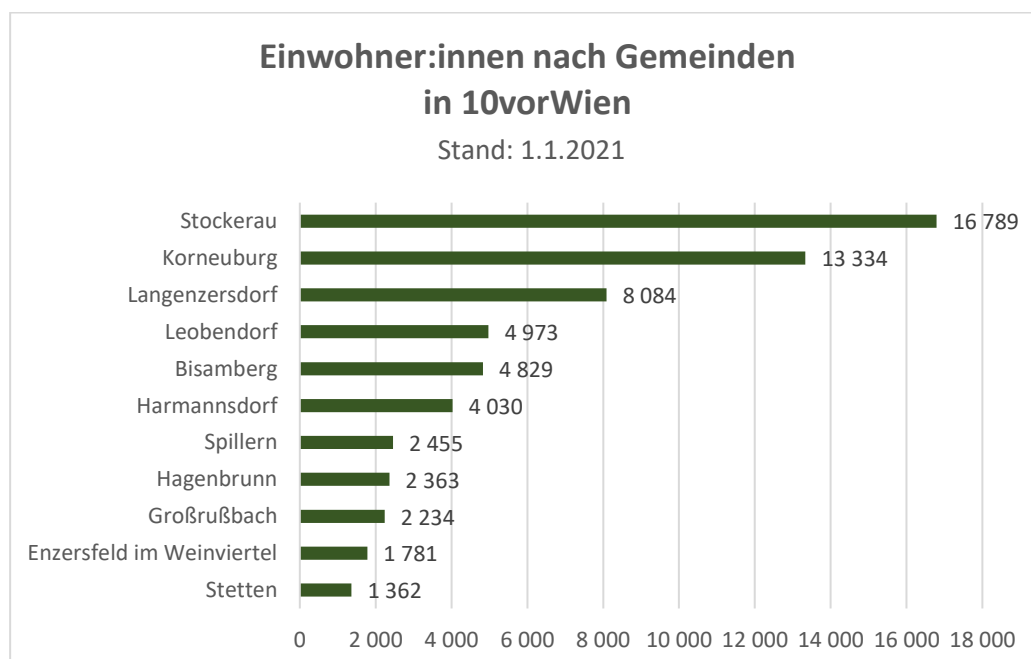


Abbildung 1: Einwohner:innen der 10vorWien-Gemeinden Quelle: Statistik Austria, Stand: 1.1.2021

62.234 Personen wohnen in der Kleinregion. Stockerau hat mit 16.789 die meisten Einwohner:innen, gefolgt von Korneuburg mit 13.334 und Langenzersdorf mit 8.084. Stetten und Enzersfeld im Weinviertel sind die beiden Orte mit unter 2000 Einwohner:innen.³

¹ Quelle: <https://www.oerok-atlas.at/#indicator/12>, 30.3.2022

² Quelle: <https://www.oerok-atlas.at/#indicator/65>, 30.3.2022

³ Quelle: Statistik Austria zur Verfügung gestellt vom Land NÖ, Stand 1.1.2021



Arbeit, Wirtschaft, Landwirtschaft

Die Begriffe Primär-, Sekundär- und Tertiärsektor stammen aus der Volkswirtschaft. Der primäre Sektor beinhaltet die Gewinnung von Rohstoffen und wird oft Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft) genannt. Der sekundäre Sektor befasst sich mit der Verarbeitung der Rohstoffe (Industrie und verarbeitendes Gewerbe) und der tertiäre Sektor umfasst die Dienstleistungen. In 10vorWien sind im tertiären Sektor 19.740 Personen am Arbeitsort beschäftigt, es ist die größte Gruppe, gefolgt vom sekundären Sektor mit 6.592. Im Primärsektor sind 416 Personen tätig. Die Daten der Gemeinden kann man der Tabelle 2 entnehmen. Die Zahlen stammen aus dem Jahr 2019.

| | Erwerbstätige am Arbeitsort 2019 | | |
|---------------------------|---|-----------------|----------------|
| Gemeinde | primär | sekundär | tertiär |
| Bisamberg | 22 | 450 | 794 |
| Enzersfeld im Weinviertel | 23 | 91 | 262 |
| Großrußbach | 69 | 56 | 231 |
| Hagenbrunn | 37 | 853 | 1.106 |
| Harmannsdorf | 91 | 305 | 476 |
| Korneuburg | 3 | 1.304 | 6.205 |
| Langenzersdorf | 30 | 724 | 1.873 |
| Leobendorf | 66 | 1.443 | 1.679 |
| Spillern | 12 | 119 | 356 |
| Stetten | 30 | 152 | 344 |
| Stockerau | 33 | 1.095 | 6.414 |
| Gesamt | 416 | 6.592 | 19.740 |

Tabelle 2: Erwerbstätige am Arbeitsort 2019, Quelle: Statistik Austria bzw. STATcube

In der nachfolgenden Abbildung 3 sind die Arbeitsstätten nach den Sektoren abgebildet. In absoluten Zahlen sind im primären Sektor 345, im sekundären 511 und im tertiären 3.722 Firmen tätig.

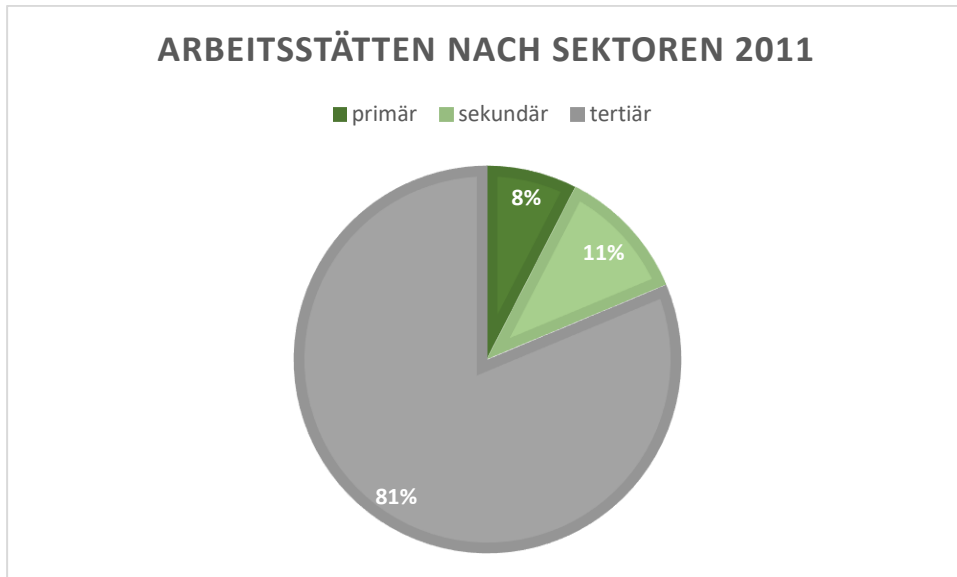


Abbildung 2: Arbeitsstätten nach Sektoren, Quelle: Statistik Austria bzw. STATcube, Stand: 2011

LES Weinviertel Donaauraum

Regionale Leitplanungen Nordraum Wien / Wien Umland Nord

Weinviertel Tourismusstrategie

2.5. Projekte und Aktionen der vergangenen Jahre (Auswahl)

Teilnahme an Landesaktionen und Projekte (Auszug):

2007 – 2010 *Gemeinde21*: Wanderweg Natur ums Dorf, 7 Orte Rad- und Wanderweg, Lebendiger Ortskern Obergänserndorf, Energietag Harmannsdorf, Talente-Tauschkreis Regionalgruppe, Sozialzentrum Würnitz, Wirtschaftsverzeichnis

2012 – 2015 *Hetzmannsdorf* Dorferneuerung: Dorferneuerungsplatzl, Kunstfeld, Umbau Dorflokal, Spielplatz, Willkommensbuch

2003 -2007 *Kleinrötz* Dorferneuerung: Dorfbrunnen, Dorfteich, Kirchenplatz, Gestaltung Ringgasse, Spielplatz

1992: *Mollmannsdorf*: Dorferneuerungsplan

1995 – 1998, 2017 – 2022 *Harmannsdorf-Rückersdorf* Dorferneuerung: Dorferneuerungsplan, Sanierung Aussichtsturm und Biotop

1993 – 2001, 2002 – 2005, 2010 – 2013, 2022 – 2023 *Würnitz* Dorferneuerung

Teilnahmen „Stolz auf unser Dorf“, u.a. 2024

2019 – 2023 Schaffung des Naturerlebniswegs Goldenes Bründl als LEADER-Projekt



2.6. Zentralörtliche Funktion

In Rückersdorf befindet sich eine Mittelschule für die Gemeinden Leobendorf (Katastralgemeinde Tresdorf) und Großrußbach (Katastralgemeinden Großrußbach, Weinsteig, Karnabrunn und Wetzleinsdorf). In Rückersdorf gibt es Betriebsgebiet mit einigen hundert Arbeitsplätzen sowie ein Lagerhaus, eine Mühle und einen Rübenlagerplatz für die Anlieferung von landwirtschaftlichen Produkten aus der Marktgemeinde Harmannsdorf sowie zahlreichen Nachbargemeinden. Mit dem Rohrwald und dem Würnitzer Waldteich befinden sich zwei wunderschöne Naherholungsgebiete, die stark frequentiert sind.

2.7. Kontaktdaten

| | |
|---|--|
| Marktgemeinde Harmannsdorf | Harmannsdorf |
| | Kirchengasse 5 2111 Harmannsdorf |
| | Tel.: +43 2264 7500 |
| | gemeinde@harmannsdorf.gv.at |
| | www.harmannsdorf.gv.at |
| Bürgermeister | Ing. Alexander Raicher |
| | Tel.: +43 664 4105174 |
| | alexander.raicher@harmannsdorf.gv.at |
| Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung | Amtsleiter Gemeindegsekretär Günter Hartl |
| | Tel.: +43 2264 7500 - 18 |
| | guenter.hartl@harmannsdorf.gv.at |
| Dorferneuerungsvereine: | |
| <i>Initiative unser Leben, unser Dorf Harmannsdorf-Rückersdorf,</i> | Obmann Johann Nägerl |
| <i>DEV Hetzmannsdorf</i> | Obfrau Karin Hösch |
| <i>Unser Kleinrötz - Dorferneuerungs- und Kulturverein</i> | Obfrau Waltraud Kotz |
| <i>Verschönerungsverein Mollmannsdorf</i> | Obfrau Regina Martin |
| <i>Verein Schönes Seebarn</i> | Obfrau Edith Hantak |
| <i>Aktionskreis Würnitz</i> | Obmann Sebastian Philipp |
| <i>Obergänserndorfer Bürger:innen Gemeinschaft</i> | Obfrau Sandra Wiedermann |



3 LEITBILD

3.1. Grundlagen

Hauptgrundlage des vorliegenden Leitbildes ist die von April bis Mai 2024 durchgeführte Veranstaltungsreihe „Ihre Vision für unsere Gemeinde – Harmannsdorf 2030/35“. Bgm. Ing. Raicher und Vzbgm. Anneliese Nebenführ sowie Gemeinderätinnen und Gemeinderäte besuchten alle 7 Katastralgemeinden und luden zusätzlich zu 3 themenspezifischen Veranstaltungen ein, sodass im Rahmen von 10 Terminen alle Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit hatten, sowohl Informationen zu abgelaufenen und geplanten Vorhaben seitens der Gemeinde zu bekommen, als auch selbst Ideen, Vorschläge und Anliegen vorzubringen. Die Fragestellung dazu lautete: *Wie soll sich die Marktgemeinde Harmannsdorf in den kommenden Jahren entwickeln? Welche Vorstellungen haben Sie für die Zukunft Ihrer Ortschaft?* D.h., die Besucher waren angehalten, auch ein wenig „über den Tellerrand“ zu blicken und die Gemeinde als „großes Ganzes“ zu sehen. Gearbeitet wurde jeweils in Gruppen, die nach ca. 60 Minuten ihre Ergebnisse dem Plenum vorstellten. Anschließend ging Bgm. Raicher konkret auf einige genannten Anliegen ein und beantwortete offene Fragen. Die Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht - insgesamt konnte man ca. 400 Teilnehmer:innen begrüßen. Die Jugendveranstaltung war über LEADER gemeinsam mit der BOKU organisiert worden, leider fanden sich dazu kaum Jugendliche ein. Ein Wiederholungsversuch wird im kommenden Herbst gestartet. An der vorangegangenen Jugendumfrage (ebenfalls über LEADER) hatten sich 32 Personen beteiligt, die Ergebnisse fließen in das Leitbild ein.

3.2. Stärken und Schwächen

Im Rahmen eines **Workshops**, der am **22. Mai 2024** im Gemeindeamt in Harmannsdorf stattfand, wurden die Ergebnisse aus allen Veranstaltungen betreffend die Großgemeinde zusammengeführt, Schwerpunkte definiert und gemeinsame Ziele festgelegt. Eingeladen waren dazu die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Ortsvorsteher sowie Vertreter:innen der Dorferneuerungsvereine aller Katastralgemeinden. Am Beginn der Veranstaltung erfolgte eine gemeinsame Abgrenzung einzelner Ortskerne, Ortsplaner DI Florian Graf war hierfür per Video zugeschaltet. Dank der im Gemeindeamt vorhandenen technischen Möglichkeiten konnte die Abgrenzung gleich am Bildschirm mitverfolgt und Änderungswünsche sofort eingezeichnet werden – Details dazu siehe Punkt 4. Im Laufe dieser Veranstaltung wurden im Plenum die Stärken der einzelnen Katastralgemeinden, mit folgendem Resultat erhoben:

Obergänsersdorf
+ Pfarrzentrum
+ Fußballverein
+ Hauptplatz (Pavillon)

- Nahversorgung
- Spielplatz – zu wenig attraktiv
- Ortsbildpflege
- Verkehrssicherheit



Würnitz

- + Wald und Waldteich
- + Aktivitäten Jung bis Alt
- öffentliche Sicherheit
- Verkehrssicherheit und Lärm
- Nahversorgung und Gastronomie

Hetzmannsdorf

- + Eigeninitiative Dorfgemeinschaft
- + Kinder machen mit
- + aktives Vereinsleben
- + Dorfplatz
- bessere Radwege
- Nahversorgung
- Verkehrssicherheit
- Zuzug regeln

Harmannsdorf-Rückersdorf

- + Sport- und Schulzentrum
- + aktives Vereinsleben
- + Jugend, Jugendshuttlebus
- + 3 Gasthäuser
- Verkehrssicherheit
- Nahversorgung (Post)
- ärztliche Versorgung
- Kinderbetreuung
- Schubertpark

Mollmannsdorf

- + Landschaft, Gegend
- + Ortszentrum
- + Gemeinschaft/FF
- + Jungfamilien
- Spielplatz nicht mehr attraktiv
- Verkehrsberuhigung
- Verbesserung Freizeitangebote
- Friedhof – zu wenig Bäume
- Platzgestaltung (mit Natur im Garten)
- Dorfzentrum Heindlhaus – zu klein

Kleinrötz

- + Teich
- + Spielplatz
- + Seniorenverein
- + Ortszentrum
- + Schöner Blick
- Spielplatz/Motorikpark
- Anbindung ÖV
- Lärm

Seebarn

- + Kellergasse
- + Gutshof
- + Gasthaus (überregional bekannt)
- Kellergasse (Ensemble mit Reitstall)
- Verkehr
- Veranstaltungsmöglichkeit, Treffpunkt

Die „Minuspunkte“ der einzelnen Katastralgemeinden wurden aus den Ortsterminen ergänzt – es handelt sich dabei lediglich um eine Auswahl.

Die im Rahmen der Ortstermine genannten Ideen, Wünsche und Anregungen betreffend die **Großgemeinde** wurden nach Themen geclustert und den Teilnehmer:innen im Zuge des Workshops am 22. Mai 2024 präsentiert. Aus diesen Schwerpunktthemen ließen sich untenstehenden Ziele ableiten.

3.3. Leitziele – operative Ziele

Ziele nach Themenfeldern (Überschneidungen möglich):

Infrastruktur und Wirtschaft:

- Wir wollen die technische und soziale Infrastruktur in unserer Gemeinde verbessern und uns insbesondere um ein verstärktes Angebot hinsichtlich Nahversorgung bemühen. Parallel dazu



sollen die bestehenden Einrichtungen und Betriebe bestmöglich unterstützt werden, damit sie bestehen bleiben können.

- In allen unseren Orten legen wir besonderen Wert auf ein gepflegtes und sauberes Ortsbild. Vor allem die öffentlichen Plätze sollen einladend gestaltet sein und als Treffpunkte für alle Generationen fungieren.
- Über Abstimmung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen wollen wir versuchen, Ortskerne zu stärken und für alle leistbaren Wohnraum in unterschiedlichen Formen (junges Wohnen, betreutes Wohnen, usw.) zu schaffen, wobei auch leerstehende Gebäude nach Möglichkeit sinnvoll nachgenutzt werden. Bevölkerungswachstum und Ausbau der Infrastruktur gehen miteinander Hand in Hand, wobei das dörfliche Flair erhalten bleiben soll.

Soziales und Freizeit:

- Der gesamten Ortsbevölkerung ist eine gute und umfassende medizinische Versorgung sehr wichtig, daher wollen wir uns um deren langfristige Sicherstellung bemühen.
- Die Marktgemeinde Harmannsdorf möchte sich als generationenfreundliche Mustergemeinde etablieren, wo es sowohl im Betreuungs- als auch im Freizeitbereich umfassende Angebote und Treffpunkte für alle Generationen gibt.
- In unsere Gemeinde haben Bürger:innen aus verschiedenen Nationen ein Zuhause gefunden. Wir wollen sie willkommen heißen und ins Gemeindegesehen integrieren.
- Wir sind stolz auf unsere vielen Vereine, die durch ihre Veranstaltungen und Angebote das soziale Miteinander stärken, sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten bieten und die Orte beleben. Diese wollen wir weiterhin unterstützen und die Nachwuchsarbeit fördern.
- Jede Bewohnerin und jeder Bewohner soll sich in unserer Gemeinde sicher und wohl fühlen können. Darum wollen wir uns auf Notfallsituationen bestmöglich vorbereiten und die Bevölkerung dahingehend informieren und schulen.

Umwelt & Energie:

- Wir erstellen ein innovatives und nachhaltiges Energiekonzept für unsere Gemeinde und schaffen durch Vorbildwirkung ein verstärktes Bewusstsein auch in der Bevölkerung. Unsere Gemeinde leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Klimaziele des Landes NÖ.
- Die Marktgemeinde Harmannsdorf setzt sich das Ziel in 10 Jahren die Zertifizierung zur e5-Gemeinde zu erreichen.



- Die Marktgemeinde Harmannsdorf liegt inmitten einer wunderschönen Naturlandschaft. Diese wollen wir für unsere Nachkommen erhalten – daher sind Umweltschutz und Abfallvermeidung Gebote der Stunde.
- Unter Berücksichtigung einer optimalen Anpassung an den Klimawandel gilt es, die in der Region vorhandenen vielfältigen Ressourcen (Weinbau, Landwirtschaft, Waldflächen) zu schützen. Durch Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Unternehmen und den Gemeinden der Kleinregion sollen aktiv Maßnahmen gesetzt werden, um eine eigenständige, lebenswerte und innovative Stadt-Land Region vor den Toren Wiens zu erhalten. (Auszug KLAR-Region <https://klar-anpassungsregionen.at/regionen/klar-10-vor-wien>)

Verkehr & Mobilität

- Wir erarbeiten ein Verkehrskonzept, welches zur Sicherheit der Bürger:innen aller Altersgruppen beiträgt.
- Im Bereich des Schulzentrums soll in einem ersten Schritt ein Konzept zur Verbesserung der Gesamtsituation in Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern erstellt werden.
- Zur Förderung der Mobilität innerhalb der Gemeinde als auch in der Region wollen wir uns sinnvolle und nachhaltige Lösungen überlegen.
- Bis zum Jahr 2030 sollen alle Ortschaften mit Radrouten und -wegen verbunden sein und dieses Netz soll nach Korneuburg und Großrußbach angebunden werden.
- Die Marktgemeinde Harmannsdorf soll sich intensiv für die Etablierung eines Personenverkehrs entlang der Bahnstrecke Ernstbrunn-Korneuburg einsetzen.

3.4. Projektideen

Marktgemeinde Harmannsdorf:

- Glasfaserausbau

- Ausgangslage (Anlass): Im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Harmannsdorf gibt es kein flächendeckendes Glasfaser- bzw. FTTH-Netz.
- Ziel – Was soll dadurch bewirkt werden: Hochwertiges Internet im ländlichen Raum für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.
- Projekträger / Beteiligte – wer hilft mit? SpeedConnect als ausführendes Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Harmannsdorf
- Maßnahmen – Was ist hier zu tun: Seitens der Gemeinde die Verbreitung von Informationen und Bekanntmachung des Angebots für die Haushalte.
- Zeitraum – Beginn/Ende: 09/2024 – 09/2025



- Finanzierung – Kosten: < € 5.000,--

- Revitalisierung der Kinderspielplätze in Seebarn, Rückersdorf, Obergänsersdorf, Mollmannsdorf, Hetzmannsdorf und Kleinrötz

- Ausgangslage (Anlass): Die Spielplätze in Seebarn, Rückersdorf, Obergänsersdorf, Mollmannsdorf, Hetzmannsdorf und Kleinrötz sind etwas in die Jahre gekommen und einige Spielgeräte mussten aufgrund von Beanstandungen durch den TÜV ausgetauscht werden. In Würnitz wurde der Spielplatz am Waldteich im Jahr 2022 durch die Dorferneuerung in Zusammenarbeit mit dem Land Nö und der Marktgemeinde Harmannsdorf revitalisiert.
- Ziel – Was soll dadurch bewirkt werden: Die Kinderspielplätze sollen sukzessive in Zusammenarbeit mit den Dorferneuerungsvereinen und der Bevölkerung revitalisiert werden, um den Kindern ein attraktives Spiel- und Freizeitangebot vor Ort zu ermöglichen.
- Projekträger / Beteiligte – wer hilft mit? Marktgemeinde Harmannsdorf, Land Niederösterreich, Dorferneuerungsvereine und Bevölkerung
- Maßnahmen – Was ist hier zu tun: Konzepterstellung, Einholung von Kostenvoranschlägen und Projekterstellung
- Zeitraum – Beginn/Ende: 2025 - 2030
- Finanzierung – Kosten: > € 10.000,--

- Radroutennetz

- Ausgangslage (Anlass): Im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Harmannsdorf soll ein flächendeckendes Radroutennetz errichtet werden. Es soll auch eine Anbindung nach Korneuburg und Großrußbach entstehen.
- Ziel – Was soll dadurch bewirkt werden: Hochwertiges Radroutennetz als Ergänzungsangebot für die bestehenden Mobilitätsangebote.
- Projekträger / Beteiligte – wer hilft mit? Marktgemeinde Harmannsdorf, Land Niederösterreich
- Maßnahmen – Was ist hier zu tun: Sukzessive Umsetzung der Bauabschnitte
- Zeitraum – Beginn/Ende: 09/2024 – 09/2025
- Finanzierung – Kosten: > € 10.000,--

- Automatisierung des Altstoffsammelzentrums

- Ausgangslage (Anlass): In Rückersdorf gibt es ein Altstoffsammelzentrum und in Würnitz einen Grünschnittplatz, welche ausschließlich zu vorgegebenen Öffnungszeiten geöffnet haben.



- Ziel – Was soll dadurch bewirkt werden: Schaffung eines bürgerfreundlichen Services für die Abfallentsorgung.
- Projektträger / Beteiligte – wer hilft mit? Marktgemeinde Harmannsdorf
- Maßnahmen – Was ist hier zu tun: Fördereinreichung, Ausschreibung und Umsetzung
- Zeitraum – Beginn/Ende: 01/2025 – 06/2025
- Finanzierung – Kosten: > € 10.000,--

Weitere Projektvorhaben:

- Umbau zu klimafitten und stets gepflegten Friedhöfen
- Schaffung eines Ärztezentrum
- Ausbau der Kinderbetreuungsangebote
- Instandhaltung der Feld- und Güterwege
- Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel
- Schaffung von leistbarem Wohnraum
- Ausbau der Freizeitangebote
- Schaffung Nahversorger mit Postpartnerschaft
- Optimierung der Grüninselpflege mit Bürgerbeteiligung
- Instandhaltung bzw. Revitalisierung von bereits umgesetzten Projekten

Kurzfristige Maßnahmen für die einzelnen Orte:

Obergänserdorf:

- Grüninselpflege (mit Unterstützung der Bevölkerung)
- Spielplatzattraktivierung
- ev. Anlage Skaterplatz oder Pumptrack

Würnitz:

- Gestaltung des Kranzlgartens (Projekt ist bereits bei der RU7 eingereicht)
- Revitalisierung der Waldteichhütte

Hetzmannsdorf:

- Stärkung von gemeinsamen Unternehmungen (z.B. Wanderungen)

Rückersdorf:

- Beschattung Spielplatz inkl. Erneuerung der Sandkiste
- Ausbau der Kinderbetreuung
- Sanierung der Pestsäule am Schubertplatz und der Generationenbrücke beim Gemeindeamt

Mollmannsdorf:

- Spielplatzattraktivierung
- Baumpflanzungen am Friedhof



- Naturnahe Platzgestaltung bei der Fischerkapelle (Projekt bereits in Umsetzung)

Kleinrötz:

- Spielplatzattraktivierung
- Motorikpark, Kiosk/WC/Tischtennis beim Teich
- Belebung Ortszentrum

Seebarn:

- Schaffung wettergeschützter konsumfreier Treffpunkt inkl. Lagermöglichkeiten
- Aktivierung alter Dorfbrunnen
- Sanierung Gemeindehaus



4 DOKUMENTATION PROZESS ORTSKERNABGRENZUNG FÜR RÜCKERSDORF

4.1. Allgemeine Einführung

Zur langfristigen Siedlungsentwicklung hat die Österreichische Raumordnungskonferenz (kurz: ÖROK) eine Fachempfehlung zur „Stärkung von Orts- und Stadtkernen“ erstellt. Ziel ist es, die Zentrumsfunktion und das multifunktionale Nutzungsangebot in den Stadt- und Ortskernen sicher zu stellen bzw. wieder zu stärken.

Der Orts- und Stadtkern ist der funktionelle und identitätsstiftende Mittelpunkt einer Gemeinde oder eines Stadtteils für dessen Bewohner:innen, Wirtschaftstreibende und Besucher:innen. Er bildet einen gewachsenen Siedlungs- und Versorgungskern. Hier findet sich eine Nutzungsmischung aus Handel, Dienstleistung, Gewerbe, Verwaltung, Kultur und Wohnen. Er ist weitgehend zusammenhängend bebaut und baulich und funktionell in das Siedlungsgefüge eingebunden.

Wohnnutzung, Handel, Gastronomie, öffentliche und soziale Einrichtungen sowie Bildungseinrichtungen prägen demnach lebendige Stadt- und Ortskerne und sollen daher langfristig erhalten bleiben.

Gemäß den Empfehlungen soll eine möglichst enge Ortskernabgrenzung erfolgen.

4.2. Prozessbeschreibung

Gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Raicher, Gemeinderäten, Friederike Tagwerker, Doris Haidvogel (beide Dorf- und Stadterneuerung) und ausgewählten Vertreter:innen der Gemeinde Harmannsdorf (sh. Teilnehmerliste) fand am 22. Mai 2024 im Sitzungssaal im Gemeindeamt ein Workshop zur Erarbeitung der Ortskernabgrenzung statt.

Den Beginn bildeten eine Einführung ins Thema und grundlegende Informationen zur Ortskernabgrenzung. Anschließend diskutierte die Gruppe anhand des projizierten Flächenwidmungsplans und den historischen Karten die mögliche Abgrenzung des Ortskerns unter Berücksichtigung der Checkliste zur Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen.

Durch die fachliche Begleitung von DI Florian Graf (Büro für Raumplanung Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH), der die Marktgemeinde in raumplanerisch-relevanten Fragestellungen berät und bereits in mehreren Gemeinden eine Ortskernabgrenzung gemäß den Richtlinien der RU7 durchgeführt hat, konnte die Zoneneinteilung zur Ortskernabgrenzung konkretisiert und festgeschrieben werden.

Die textliche und planliche Dokumentation der Ergebnisse sind in Form dieses Berichtes festgehalten.



4.3. Beschreibung des Ortskerns

Die Marktgemeinde Harmannsdorf besteht aus den Katastralgemeinden, Hetzmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänsendorf, Rückersdorf, Seebarn und Würnitz. Wobei die Hauptorte Harmannsdorf und Rückersdorf zusammengewachsen sind und auf den Ortstafeln daher „Harmannsdorf-Rückersdorf“ steht. Somit wird auch bei der Ortskernabgrenzung dieser Bereich betrachtet.

Ausgehend von der Kirche, die zwischen den beiden Teilen des Hauptortes liegt und deren Hauptstraßen haben sich Harmannsdorf und Rückersdorf, entsprechend der typischen Struktur eines Straßendorfs in Nord-Süd-Ausrichtung entwickelt. Der historische Zentrumsbereich umfasst die Kirche mit ihren Nebengebäuden und die beiden Hauptstraßen, wie es im franziszeischen Kataster zu erkennen ist.



Harmannsdorf-Rückersdorf im 19. Jh, Franziszeischer Kataster, Quelle: Arcanum Karten



Die Siedlungsentwicklung hat in Rückersdorf vor allem entlang der Laaer Straße (B6), einer stark befahrenen Durchzugsstraße, der Kirchengasse und der Ringgasse und in Harmannsdorf entlang der Hauptstraße stattgefunden und weist hier zahlreiche historische Gebäude auf (Straßendorf). Hinzuweisen ist auch auf den historisch gewachsenen Anger im zwischen den Kreisslgasse und der Hauptstraße welcher mittlerweile als Parkfläche (Initiativepark) genutzt wird.

Neben dem alten Ortskern hat die Bebauung in der Fläche vor allem im Bereich der Ein- und Zweifamilienhausbebauung stattgefunden. Die Merkmale dieser Bebauung sind relativ große Grundstücksgrößen mit auf diesem Grundstück errichteten Ein- oder Zweifamilienhäusern.

Harmannsdorf-Rückersdorf erhält noch in diesem Jahr eine Umfahrungsstraße, sodass der Durchzugsverkehr um die Gemeinde geleitet werden wird.

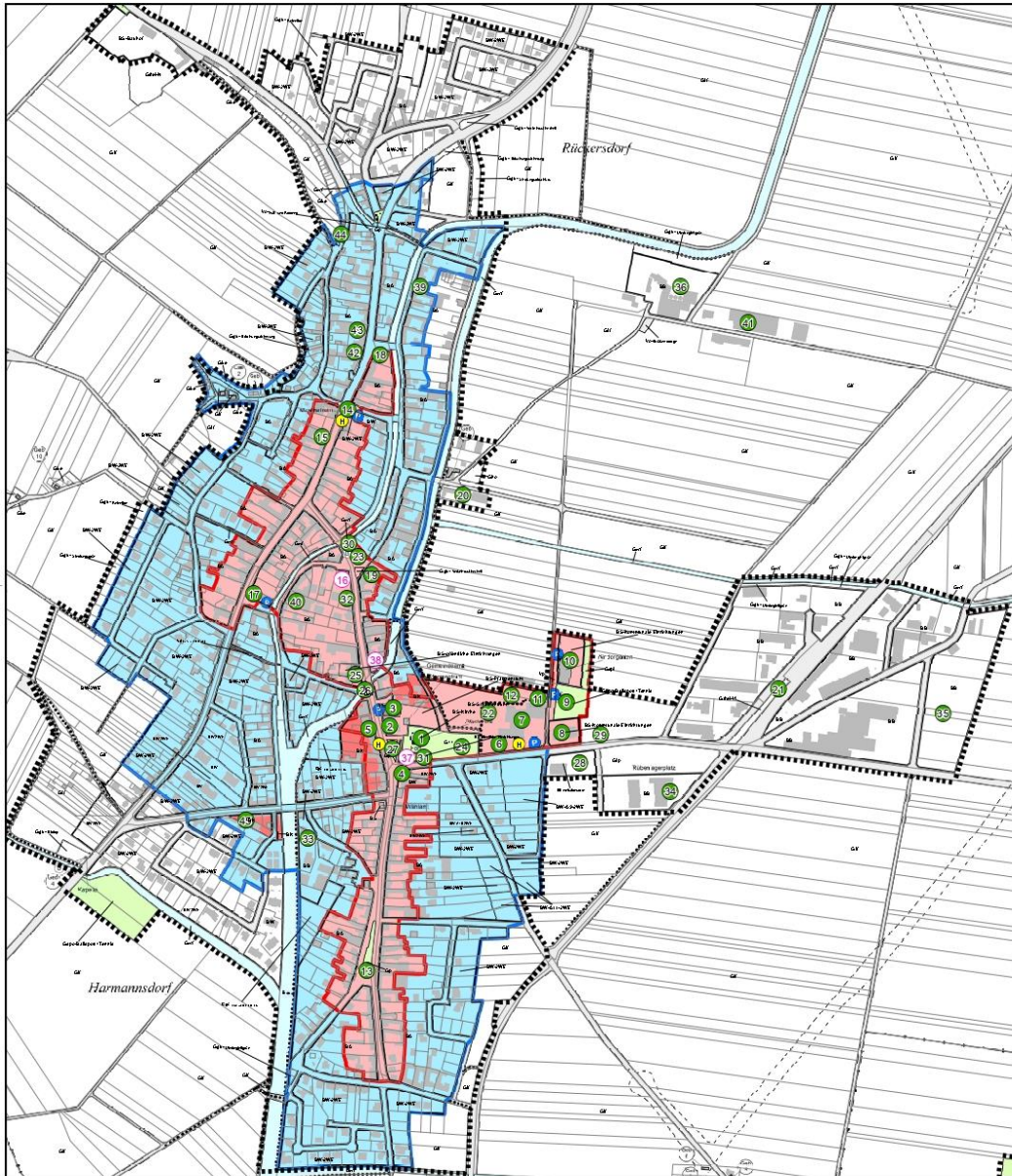
Das definierte Ortszentrum der Gemeinde entwickelte sich rund um die Kirche. Hier finden sich heute die wichtigsten Einrichtungen wie Arzt, Bank, Friseur, Kindergarten, Volksschule, Mittelschule, Hort, Sporteinrichtungen und die Freiwillige Feuerwehr. Das Angebot im Bereich rund um das Schulzentrum soll sukzessive ausgebaut und erweitert werden. In unmittelbarer Nähe befinden sich Gemeindeamt und Jugendheim. Musikschule/Musikerheim, Gastronomieeinrichtungen, Bäckerei und Zimmerei sind entlang der Nord-Süd „Hauptader“ der dörflichen Entwicklung zu finden.

Durch die dichtere Bebauung entlang der Laaer Straße und der Hauptstraße ist ein eindeutig abgrenzbares Ortszentrum bestimmbar, welche auch die Kernzone bildet.



4.4. Plandarstellung der Ortskernabgrenzung

ISEK MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF KG. Rückersdorf



M = 1:10.000
18.06.2024



Plannummer:
1444/001/01



ISEK MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF KG. Rückersdorf

Legende

Inhalte der Ortskernabgrenzung:

- Orts- und Stadtkern (Zone 1)
- erweiterter Orts- und Stadtkern (Zone 2)
- Untersuchungsraum
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Gebäude
- Fußwege, Radwege, sonstige Wege
(keine Erschließungsfunktion für Bauland)

Nummerierung:

| | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Kirche 2 Pfarrzentrum 3 Bank/Raffaelsenbank 4 Friseur 5 Arzt 6 Volksschule 7 Mittelschule 8 Feuerwehr 9 Tennisplatz 10 Kindergarten 11 Fun Court 12 Beachvolleyballplatz 13 Initiative-Park 14 Musikerheim/Musikschule 15 Gasthaus Steinacker 16 Schubertplatz/Ortskernrelevantes Projekt 17 Bäckerei 18 Gasthaus Böhmischer Hof 19 Ab-Hof-Hirsch | <ul style="list-style-type: none"> 20 Spargel Kirchmeier 21 Bahnhof 22 Schulfreiraum 23 Pestsäule 24 Friedhof 25 Gemeindeamt 26 Nepumuk 27 Kriegerdenkmal 28 Handelsunternehmen 29 Feuerwehrwiese 30 Kinderspielplatz 31 öffentliches WC 32 Jugendheim/Jugendraum 33 Zimmerei Sattler 34 Agxor 35 Gewerbegebiet 36 Hoheiser Mühle 37 Alter KIGA/Ortskernrelevantes Projekt 38 Junges Wohnen/Ortskernrelevantes Projekt | <ul style="list-style-type: none"> 39 Ab-Hof-Verkauf Hammerschmidt 40 Ab-Hof-Verkauf Henderl 41 Ab-Hof-Verkauf Paul 42 Ab-Hof-Verkauf Schmidt 43 Ab-Hof-Verkauf Steinacker 44 ÖKB Schießkeller 45 KFZ-Werkstatt Haag & BeHaaglich Deko Artikel |
|--|--|--|

17.06.2024

N

Plannummer:
1444/002/01

porsch
raumplaner
Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH
GF: Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Ingenieurkonsultant für Raumplanung und Raumordnung
3950 Gmünd - Stadtplatz 14/1
Fon 02852 - 539 25 Fax 02852 - 53925-39
porsch@raumplaner.co.at www.raumplaner.co.at



4.5. Erläuterung zur Plandarstellung

Die Ortskernabgrenzung wurde anhand der ÖROK-Kriterien parzellenscharf durchgeführt. Die Grundlagen auf der die Abgrenzung basiert sind in der Checkliste zur Orts- und Stadtkernabgrenzung angeführt.

Die im Plan eingezeichnete Ortskernzone (Zone1, roter Bereich mit durchgehend rot gezeichneter Begrenzungslinie) erstreckt sich von Laaer Straße 55, Kirchengasse über den Kirchenplatz bis zur Hauptstraße. Hier befinden sich markante ortsbildprägende Gebäude. Ein weiterer Teil der Zone 1 besteht östlich der Kirche bis zum Kindergarten mit zentrumsrelevanten öffentlichen Einrichtungen (Schulen) und Bereiche mit Naherholungs- und Fitnessfunktion (u.a Tennisplatz).

In der Zone 1 sind auch wichtige öffentliche Freiflächen, wie der Schulfreiraum, der Initiative Park und der Schubertplatz.

Die Zone 2 (blauer Bereich mit durchgehend blau gezeichneter Begrenzungszone) ist durch einen hohen Wohnanteil geprägt und umfasst Siedlungsgebiete, welche vorrangig durch Einfamilienhäuser geprägt sind. Ebenfalls befinden sich in dieser Zone verschiedene Betriebe.

4.6. Verortung ortskernrelevanter Projekte

Die unten angeführten Nummern beziehen sich auf die Karte in Punkt 4.4. Plandarstellung der Ortskernabgrenzung.

Gestaltung des Schubertplatzes inkl. Revitalisierung des bestehenden Stadls (Nummer 16)

Am Schubertplatz soll ein Zentrum des gesellschaftlichen Austauschs entstehen und dabei der bestehende Stadl aus Anfang der 1900er Jahre revitalisiert werden. Hierfür gibt es bereits einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderats.



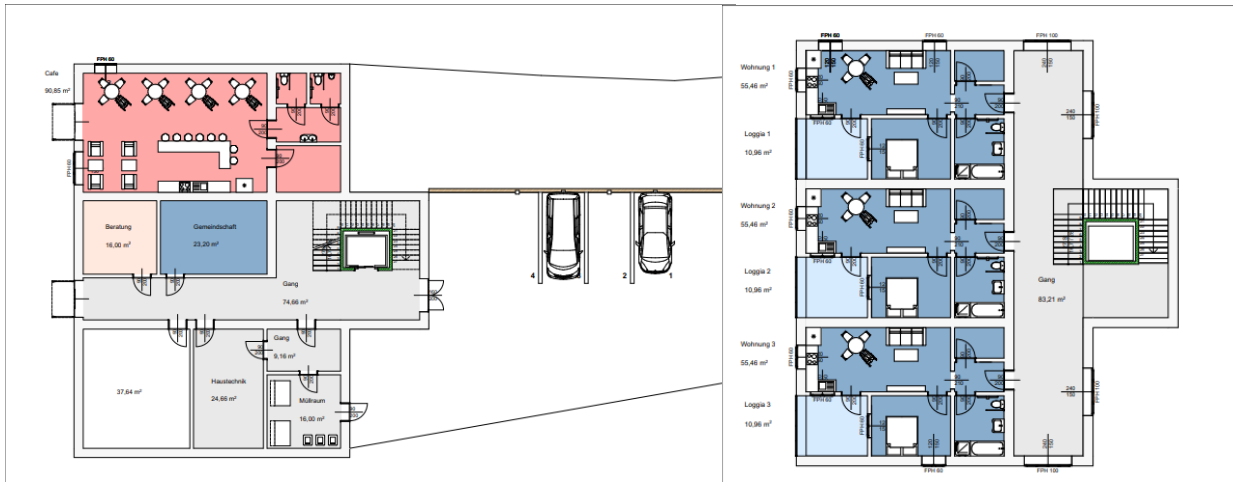
Aktuell wird an der Detailplanung mit den Vereinen gearbeitet. Der Stadl soll unter anderem auch als Marktfläche für Dorf-, Oster- und Weihnachtsmärkte u. dgl. genutzt werden. Die Realisierung eines solchen Vorhabens war der Grund für die Anschaffung der Liegenschaft in den 1990er Jahren.

Revitalisierung der alten Volksschule bzw. Kindergarten (Nummer 37)

Die alte Volksschule neben der Pfarrkirche Harmannsdorf soll revitalisiert werden. Aufgrund der Nähe zu den Pfarrgebäuden und damit einhergehenden guten Synergieeffekten ist die Realisierung



eines Wohnprojektes, in der „Altern in Würde“ möglich ist (Mögliche Wohnformen: Betreutes Wohnen, Senioren aktiv, usw.) geplant. Bei diesem Projekt soll auch eine vertikale Funktionsdurchmischung erfolgen. Im Erdgeschoß bietet sich die Schaffung einer Gastronomiefäche mit Bespielung des Kirchenplatzes an.



Junges Wohnen vis-a-vis vom Gemeindeamt „Kirchengasse 7“ (Nummer 38)

Auf der ehemaligen Liegenschaft „Kirchengasse 7“ soll leistbarer Wohnraum für junge Bürgerinnen und Bürger entstehen. Hierfür gab es schon Gespräche mit gemeinnützigen Wohnbauträgern.

4.7. Teilnehmerliste Workshop

Folgende Personen haben am Workshop teilgenommen:

| Name | Funktion |
|-------------------|--|
| Alexander Raicher | Bürgermeister |
| Conny Mortinger | Obfrau Stv Verein Obergänsersdorfer Bürgerinnen Gemeinschaft |
| Martin Eichberger | GfGR, Ortsvorsteher |
| Getrude Lumpe | Stv. für GfGR Karl Wendy |
| Edith Hantak | Obfrau Verein Schönes Seebarn |
| Hubert Krause | GR, Ortsvorsteher |
| Peter Schagerl | GfGR |
| Jutta Martin | Bürgerin |
| Regina Martin | Obfrau Ortsverschönerungsverein |
| Ronald Martin | GfGR |
| Teresa Pink | Obfrau Stv DEV Kleinrötz |
| Luise Kasess | Obfrau Servus Würrnitz |



| | |
|----------------------|---|
| Stefanie Gschwendt | Schriftf. Stv DEV Hetzmannsdorf |
| Christoph Reinagl | Ortsvorsteher Mollmannsdorf |
| Friederike Tagwerker | Projektmanagerin Dorf- und Stadterneuerung |
| Doris Haidvogel | Regionalberaterin Dorf- und Stadterneuerung |
| Florian Graf | Ortsplaner |

4.8. Ansprechpersonen für die Ortskernabgrenzung

| | |
|------------|--|
| Politik | Bürgermeister Ing. Alexander Raicher |
| | alexander.raicher@harmannsdorf.gv.at |
| | +43 664 4105174 |
| Verwaltung | Amtsleiter Gemeindegsekretär Günter Hartl |
| | Tel.: +43 2264 7500 - 18 |
| | guenter.hartl@harmannsdorf.gv.at |

4.9. Impressionen aus Rückersdorf



Pfarrkirche St. Hippolyt



Gemeindeamt Harmannsdorf



Generationenbrücke



Initiative-Park



Raiffeisenbank



Feuerwehrhaus

4.10. Checkliste zur Ortskernabgrenzung

CHECKLISTE

„Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen“

ANMERKUNGEN

RU7 Krems, Stand 11.11.2022

- Parallel zur Eintragung in die Liste erfolgt die nötige Verortung der Aufnahme in einer Arbeitskarte
- In der Tabelle sind alle Fragestellungen zu behandeln, und als behandelt „J = wurde behandelt“ zu dokumentieren; wird eine Fragestellung als „N = nicht behandelt“ dokumentiert, so liegt ein Mangel vor; somit sind die Pflichtfelder 1 – 20 jedenfalls zu befüllen / zu beantworten
- alle restlichen Felder beinhalten „zusätzlich berücksichtigungswürdige Fragestellungen“ (und sollen Grobaussagen beinhalten) darüber hinaus können „bei Bedarf“ weitere Felder/ Fragestellungen vorgesehen und beantwortet werden;
- die vorliegende CHECKLISTE dient als Hilfestellung / roter Faden zum Abarbeiten der relevanten Fragestellungen;
- die Befüllung der Felder ist die Dokumentation zur Begehung / Besprechung und Datensammlung, als solche dient sie als Grundlage für den nächsten Arbeitsschritt, die eigentliche Ortskernabgrenzung (planliche Ergebnisunterlage + schriftlicher Bericht).

Angaben zur Gemeinde

| | |
|---------------------|--------------------------|
| Marktgemeinde: | Harmannsdorf-Rückersdorf |
| Datum GR Beschluss: | 25.06.2024 |

| Ausschlussgründe für eine Orts- und Stadtkernaussweisung: | behandelt J = ja / N = nein | wenn vorhanden → welche und wo (Auflistung + Verweis auf Karte) kurze Begründung warum ein / kein Ausschluss erfolgt |
|---|--------------------------------|---|
| 1) Neue Einzelhandels- und Dienstleistungsagglomerationen, die in den letzten Jahren an der Peripherie errichtet wurden, können nicht als Orts- bzw. Stadtkernbereiche ausgewiesen werden. Eine Ausnahme bilden solche Bereiche, wenn sie einer | J | Das Areal rund um das Schulzentrum soll als Infrastrukturzentrum ausgebaut und dadurch Synergieeffekte erzielt werden |



| | | |
|---|---|--|
| grundlegenden Nutzungs- und Funktionsänderung (entsprechend den Kriterien) unterzogen wurden. | | |
| 2) Private Gebiete, z.B. Einkaufszentren, die nur zeitlich eingeschränkt durchquert oder betreten werden können | J | Nicht vorhanden |
| 3) Gebiete ohne Nutzungsmischung | J | Nutzungsmischung vorhanden |
| 4) Gebiete ohne Wohnfunktion | J | Sind innerhalb der Zone I nicht vorhanden |
| 5) Standorte, die sich vor allem an den Bedürfnissen des Autoverkehrs orientieren | J | Lediglich die Laaerstraße orientiert sich vor allem an den Bedürfnissen des Autoverkehrs: v.a. Ausflugs- und Güterverkehr |



| Städtebauliche bzw. gestalterische Kriterien | behandelt <small>J = ja / N = nein</small> | wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung |
|--|--|---|
| 6) bestehendes (historisch gewachsenes) Ortszentrum als Ausgang des Ortskerns festlegen | J | Sh. historische Karte (Ausgang bei der Pfarrkirche) |
| 7) Vorhandensein von ortsbildprägenden Gebäuden | J | Kirche, Pfarrzentrum, Schulgebäude, u.a. (sh. Karte) |
| 8) Vorhandensein von Einzeldenkmalen und/ oder Gruppen von unbeweglichen Objekten, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Zusammenhanges einschließlich ihrer Lage ein Ganzes bilden | J | Pestsäule, Nepomuk, Kriegerdenkmal (sh. Karte) |
| 9) Vertikale Funktionsdurchmischung (Nutzungsmischung: Erdgeschoß geschäftliche Nutzung/ obere Geschoße Wohnen) | J | EG Friseur, OG Wohnen |
| 10) Vorhandensein verschiedener Nutzungen bzw. Durchmischung | J | Vorhanden (sh. Karte) |
| 11) Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum/ im Ortskern gelegene Grün- und Schattenbereiche/ Wasserflächen (Ruhezone/ Naherholung/ Park) | J | Sh. Grünflächen in der Karte: u.a. Schubertplatz, Initiative Park, Freiflächen im Schulzentrum |

weitere zu berücksichtigen:

| | |
|---|---|
| Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Ausbildung der Erdgeschoßzone | Die öffentlichen Einrichtungen sind barrierefrei zugänglich |
| Öffnung der Gebäude zum öffentlichen Raum und Interaktion mit dem öffentlichen Raum | Allg. vorhanden, der Schulfreiraum und der Schubertplatz werden auch für Veranstaltungen genutzt |
| kleinteilige Parzellierung | Ist vorhanden |
| soziale Durchmischung | Ist vorhanden |



| Kriterien bauliche Nutzungsstruktur | behandelt J = ja / N = nein | wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung |
|---|--------------------------------|--|
| 12) Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen (Gemeinde, Polizei, ...), soziale Einrichtungen | J | Sh. Karte: Gemeindeamt, Kindergarten, Schulen |
| 13) Vorhandensein von Versammlungs- und Vergnügungsstätten | J | Sh. Karte: Sporthalle und Wintergarten in der Mittelschule, Gemeindefaal im Gemeindeamt, Kirche, Musikerheim, Sport- und Spielplätze |
| 14) Vorhandensein von Gastronomie, Fremdenverkehrseinrichtungen, Tourismusbetrieben | J | Sh. Karte: Gastronomiebetriebe, Gasthaus „Böhmischer Hof“ auch Fremdenzimmer |
| 15) Vorhandensein von ortskernrelevanten Gewerbebetrieben mit Verkaufsflächen, insbesondere emissionsarme | J | Sh. Karte: Bank, Bäckerei, Friseur, Ab-Hof-Betriebe, Gasthäuser |
| 16) Wohnnutzung | J | Sh. Karte |

weitere zu berücksichtigen:

| | |
|---|----------------|
| Dichte/Häufigkeit der Einzelhandelsbetriebe | Geringe Dichte |
| Dichte/Häufigkeit Handwerk/Produktion | Geringe Dichte |
| Dichte/Häufigkeit der Dienstleistungsbetriebe | Geringe Dichte |



| Kriterien Verkehr | behandelt J = ja / N = nein | wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung |
|---|--------------------------------|--|
| 17) ÖV-Güteklasse A, B, C, oder D (jedoch ist die ÖV-Güteklasse alleine nicht maßgeblich für die Legitimierung eines Orts- bzw. Stadtkerns) | J | Zone 1: Güteklasse F Zone 2: Güteklasse G |
| 18) Einbeziehung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Begegnungszonen, verkehrsberuhigten Bereichen | J | Verkehrskonzept dzt. in Planung |
| 19) Haltestellen - fußläufige Einzugsbereiche | J | Haltestellen sh. Karte, Zone 1 ist fußläufig sehr gut erschlossen |
| 20) Berücksichtigung von Bereichen des ruhenden Verkehrs/ Ladestellen für PKW | J | Parkplätze sind vorhanden: Raika, Bäckerei, Schulen, Kindergärten Ladestellen für PKW: beim Gemeindeamt und Kindergartenweg, private, aber öffentlich zugängliche Ladestelle von Fa. Sattler im Tullnergarten |

weitere zu berücksichtigen:

| | |
|---|--|
| Öffentlicher Zugang zu den Eingangsportalen der Geschäfte | vorhanden |
| Erreichbarkeit von außen – zentralörtliche Funktion | Gute Erreichbarkeit durch den ÖV und IV |
| Radwege – Radabstellbereiche - Radfrequenz | Radroutenkonzept ist im Gemeinderat beschlossen |
| Fußgänger-Frequenz | gering |

4.11. Anhang

Gemeinderatsbeschluss

Die Marktgemeinde Harmannsdorf hat die vorliegende Ortskernabgrenzung am 25.06.2024 im Rahmen der Gemeindevision (integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) beschlossen, der Beschluss liegt als Anhang dieser Prozessdokumentation bei.

Ortskernabgrenzung – Plan



Der unter Punkt 4.4. gezeigte Plan liegt als PDF der Prozessdokumentation bei.



5. ANHANG

Einladungen zu den Bürger:innen-Veranstaltungen in allen Ortschaften

VERANSTALTUNGSINFORMATION
DER MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF



Harmannsdorf 2030/35

Ihre Visionen für unsere Gemeinde

BürgerInnen-Veranstaltungen in allen Ortschaften

ORT **OBERGÄNSERNDORF**

WO **Pfarrsaal**
Kirchengasse 11
2111 Obergänserndorf

DATUM **14.03.2024**

BEGINN **19:00Uhr**



Bürgermeister
Ing. Alexander Raicher

› Ihre Ideen und Vorstellungen zählen:

- › Wie soll sich unsere Gemeinde entwickeln?
- › Welche Vorstellungen haben Sie für die Zukunft ihrer Ortschaft?

Alle Veranstaltungen im Überblick:

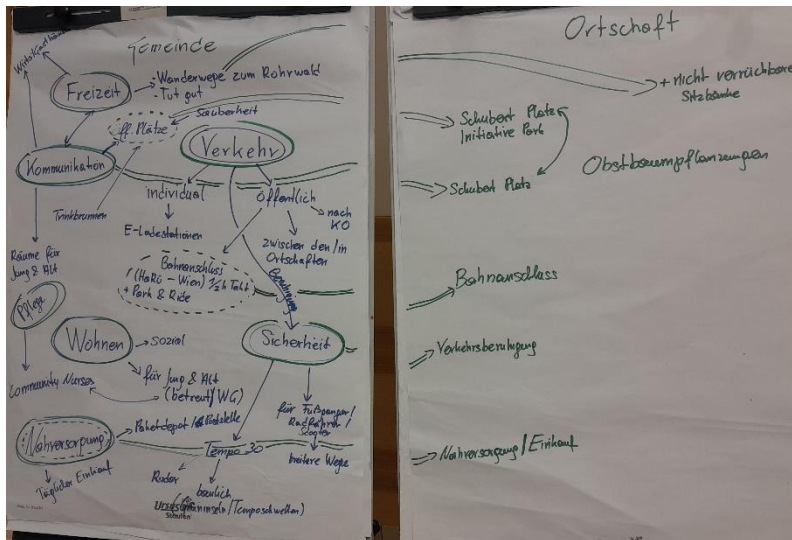
| | | |
|--|---|---|
| › Obergänserndorf - Pfarrsaal - Donnerstag, 14.03.2024 19:00 Uhr | › Wümitz - Feuerwehrhaus - Mittwoch, 10.04.2024 19:00 Uhr | › Thema „Senioren“ - Gasthof Brait - Montag, 22.04.2024 15:00 Uhr (ACHTUNG: neue Uhrzeit) |
| › Seebarn - Gasthof Brait - Donnerstag, 21.03.2024 19:00 Uhr | › Mollmannsdorf - Heindl Haus - Montag, 15.04.2024 19:00 Uhr | › Thema „Familie“ - Gasthof Brait - Dienstag, 23.04.2024 19:00 Uhr |
| › Hetzmannsdorf - Dorflokal - Donnerstag, 09.04.2024 19:00 Uhr | › Kleinrötz - Ortszentrum - Dienstag, 16.04.2024 19:00 Uhr | › Thema „Jugend“ - Mittelschule Harmannsdorf - Freitag, 26.04.2024 17:00 Uhr (ACHTUNG: neue Uhrzeit) |
| | › Rückersdorf - Gasthaus Steinacker Mittwoch, 17.04.2024 19:00 Uhr | |

Die Marktgemeinde Harmannsdorf freut sich über Ihre Ideen und Vorschläge.
Hierbei werden Sie gerne zu Getränken eingeladen.

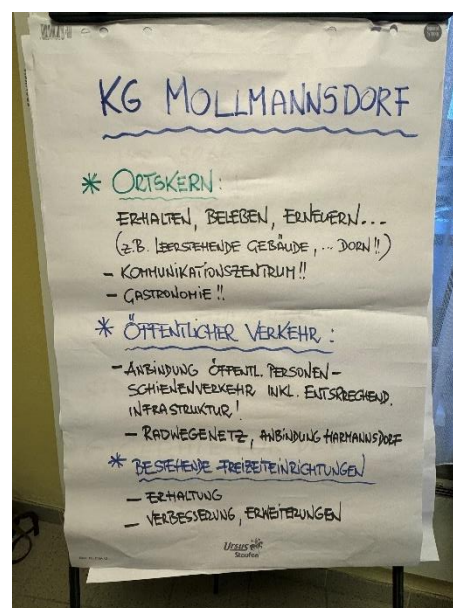
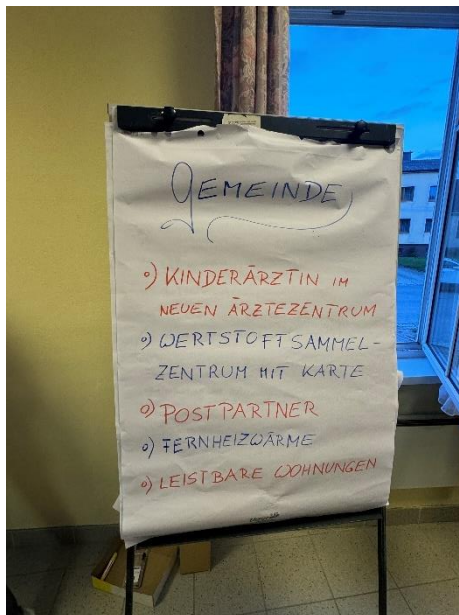




Fotos (Auswahl)









DORF & STADT
ERNEUERUNG **N**
DIE GEMEINDEAGENTUR

GEMEINSAM ERNEUERN WIR UNSERE DÖRFER & STÄDTE.

Kontakt:

Projektmanagerin: Mag. Friederike Tagwerker

Tel: 0676/88 591 262

friederike.tagwerker@dorf-stadterneuerung.at

» Weitere Infos auf
www.dorf-stadterneuerung.at